



DEMENZFREUNDLICHES
WALZBACHTAL



„(Mit) Demenz umgehen“

Eine Veranstaltung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
für den Landkreis Karlsruhe

Workshop 3:

**Demenzfreundliche Gemeinden –
Erfahrungen und Weiterentwicklung am
Beispiel von Walzbachtal**

Referentinnen:

Beate Platz, Gemeinde Walzbachtal

Claudia Rommel, Förderverein für caritativ-diakonische Dienste e.V. Walzbachtal Jöhlingen

26.04.2018

1



DEMENZFREUNDLICHES
WALZBACHTAL



DEMENZ? FÜR UNS EIN THEMA!

Kooperationsprojekt des Fördervereins für caritativ-diakonische Dienste
e.V. Walzbachtal und der Gemeinde Walzbachtal seit 2012 (Projekt-
Vorschlag des Fördervereins an die Gemeinde).

Initiativkreis Demenz:

Ingrid Bouveret, Dr. Elisabeth Daikeler, Beate Platz (Sozialarbeiterin
Gemeinde Walzbachtal), Claudia Rommel, Notar i.R. Jürgen Strube

Koordination: Claudia Rommel (Förderverein) und Beate Platz (Gemeinde)

26.04.2018

2



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Förderverein für caritativ-diakonische Dienste e.V. Walzbachtal-Jöhlingen

Der Förderverein als ehemaliger „Krankenpflegeverein“ wird von der Kath. Kirchengemeinde in Walzbachtal und der Evang. Kirchengemeinde Jöhlingen auf ökumenischer Grundlage getragen.

Der Förderverein bietet folgende Dienste an:

- Besuchsdienste
- Betreuungsvormittag „Kinderstube“
- Ökum. Hospizgruppe Walzbachtal/Weingarten
- Bürgertreff Jöhlingen (Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Walzbachtal)
- Initiativkreis Demenz (Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Walzbachtal)



Der Förderverein mit seinen verschiedenen Diensten und Einrichtungen ist ein Teil des **Sozialen Netzes Walzbachtal**.

26.04.2018

3



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Ziele

Wir wollen:

- Die Lebenssituation von Menschen mit Demenz verbessern und stabilisieren.
- Betreuende und pflegende Angehörige entlasten.
- Das Thema Demenz enttabuisieren, sensibilisieren und Solidarität schaffen.
- Neue Rollen für bürgerschaftliches Engagement entwickeln.

26.04.2018

4



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Unsere Beweggründe (1)

- In Deutschland leben weit über einer Million Menschen mit Demenzerkrankungen. Zwei Drittel aller Menschen mit Demenz werden zu Hause versorgt, zu 90 % von Frauen.
- Demenzerkrankte und versorgende Angehörige stehen häufig allein da. Es fehlen Beratung und Entlastungsmöglichkeiten. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen werden aus Unsicherheit gemieden, darunter leiden zusätzlich die sozialen Kontakte und sie geraten in Isolation.
- Wie muss der Lebensraum für einen demenzerkrankten Menschen und dessen Angehörige aussehen und organisiert sein, damit er möglichst lange und in Würde in seinem gewohnten Umfeld – sei es Familie, Freunde, Vereine u.a. leben kann?

26.04.2018

5



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Unsere Beweggründe (2)

- Wie wir im Alter und mit dem Alter leben, wie wir unser Miteinander mit Leben erfüllen, ist nicht nur Angelegenheit der unmittelbar Betroffenen. Jüngere und Ältere, Politik und Verwaltung, Kirchen, Unternehmen, Gewerkschaften, Sport- und andere Vereine und alle die sich unserer Gesellschaft zugehörig fühlen, müssen sich dieser Verantwortung stellen und gemeinsam Überlegungen anstellen um die Situation zu verbessern.
- Bereits heute lebt in jeder dritten Familie ein älterer Mensch, der an einer Demenz erkrankt ist. In einer älter werdenden Gesellschaft werden wir alle – über kurz oder lang – mit dem Thema zu tun haben. Information und Wissen über Demenzerkrankungen können helfen, mit diesen Situationen besser umgehen zu können.

26.04.2018

6



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Unsere Beweggründe (3)

- Viele Menschen mit Demenz, die zu Hause versorgt werden und ihre Angehörigen werden aus Unsicherheit oft gemieden oder isolieren sich aus Angst selbst. Alle Untersuchungen zeigen jedoch, dass ein verlässlicher Freundeskreis und gute soziale Kontakte die Symptome und Begleiterscheinungen der Demenz mildern können.
- Menschen mit Demenz brauchen Beziehungspflege. Sie können sich – trotz ihrer Erkrankung – freuen, am Leben teilhaben, sich bewegen und Dinge tun, die ihnen von früher vertraut sind. Viel hängt dabei von einer einfühlsamen und wertschätzenden Umgebung ab.

26.04.2018

7



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Veranstaltungsformen

- Auftaktveranstaltung
- Kurse
- Themenreihe
- Vorträge
- Filme
- Seminare

Organisation / Ablauf allgemein:

- Kostenlose Teilnahme
- Durchführung in Räumlichkeiten der Kommune und der kath. Kirchengemeinde
- Im Anschluss an die Veranstaltungen lockerer Austausch mit Getränken und kleiner Imbiss

26.04.2018

8



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Aktivitäten seit 2012 (1):

- Auftaktveranstaltung am 14.10.2012
- Erste-Hilfe-Kurse Demenz für betroffene Angehörige und Interessierte (2013 – 2x, 2015, 2018)
- Erste-Hilfe-Kurse Demenz für Verwaltung und Feuerwehr Walzbachtal (2013, 2014 - 2x)
- 2-teiliges Kursangebot: Erste-Hilfe-Kurs Demenz für betroffene Angehörige und Interessierte und darauffolgend an einem Abend Vertiefung des Themas im Gespräch (2015, 2016)
- 5-teilige Qualifizierungskurse Demenz für Angehörige, ehrenamtlich Engagierte und interessierte Laien (2013, 2014)

26.04.2018

9



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Aktivitäten seit 2012 (2):

- Themenreihe (2017)
- Vorträge (2012 - 2018)
- Filmabende, u.a. Teilnahme am Europäischen Filmfestival der Generationen (2012 – 2018)
- Seminare (2017, 2018)

Die Veranstaltungen fanden möglichst in Kooperation mit dem Seniorenbeirat, der Sozialstation, dem Seniorenzentrum Haus am Losenberg, der Ökum. Hospizgruppe Walzbachtal/Weingarten und dem Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe – Standort Bretten und anderen statt.

26.04.2018

10



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL





DEMENZFREUNDLICHES
WALZBACHTAL



Demenz? Für uns ein Thema!

Auftaktveranstaltung

Datum: Sonntag, 14. Oktober 2012

Uhrzeit: 17:00 Uhr


Ort: katholisches Gemeindehaus
Jöhlingen (Martinussaal)

Es erwartet Sie:
 Vortrag von Dr. Zschocke
 Facharzt für innere Medizin im Geriatrischen Zentrum
 im Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr
Musikalische Begleitung
 Streichensemble der Jugendmusikschule
 Kleiner Imbiss


**Machen wir uns gemeinsam auf den Weg für ein
demenzfreundliches Walzbachtal!**

26.04.2018

11



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Erste-Hilfe-Kurse Demenz (1)

Inhalte:

- Informationen zu Krankheitsbild und Verlauf
- Einblicke in die Erlebniswelt demenzerkrankter Menschen sowie die Auswirkungen auf die Umgebung
- Anregungen und Ideen für einen hilfreichen Umgang mit den Betroffenen
- Informationen über professionelle Hilfen in Walzbachtal.

Organisation / Ablauf:

- Zeitrahmen: 3 Stunden
- Richtzahl TN: 25
- Tatsächliche TN-Zahl: 14-31
- Auswertung am Ende der Veranstaltung mit Fragebögen.
- Teilnahme mit Anmeldung und ohne Kosten.

26.04.2018

12



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Erste-Hilfe-Kurse Demenz (2)

In 2015 und 2016 ca. 1 Woche später:

Vertiefung des Themas im Gespräch

Organisation / Ablauf:

- Zeitrahmen: 1,5 Stunden
- Teilnahme mit Anmeldung und ohne Kosten.

26.04.2018

13



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Qualifizierungskurse Demenz für betroffene Angehörige, ehrenamtlich Engagierte und interessierte Laien (1)

Der Qualifizierungskurs ist in 5 Teile unterteilt:

Teil 1:


- Die Situation der Angehörigen
- Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Fallbeispiele/Austausch

Teil 2:


- Pflegeversicherung, rechtliche Aspekte
- Austausch
- Demenz als Krankheit erkennen

26.04.2018

14



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Qualifizierungskurse Demenz für betroffene Angehörige, ehrenamtlich Engagierte und interessierte Laien (2)

Teil 3:

- Was brauchen Menschen mit Demenz
- Wie wir die Welt demenzerkrankter Menschen besser verstehen können

Teil 4:

- Zugang finden zu Menschen mit Demenz
- Übungen


Teil 5:

- In Verbindung bleiben-
Hilfen zur Kommunikation
- Übungen


Organisation / Ablauf:

- Zeitrahmen pro Teil: 3 Stunden
- Richtzahl TN: 20
- tatsächliche TN-Zahl: 16-21
- Auswertung am Ende der Veranstaltung mit Fragebögen.
- Teilnahme mit Anmeldung – ohne Kosten.

26.04.2018
15



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Themenreihe 2017

- Demenz – eine Krankheit mit vielerlei Symptomen
Referent: Dr. Jakob Fäßler
- Zwischen Toleranz und Einschreiten
Referentin: Jutta Scheele-Schäfer
- „Ich esse meine Suppe nicht ...“ – Ernährung bei Menschen mit Demenz
Referentin: Dagmar Lind-Matthäus

Nach einem 45-minütigen Vortrag Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen im Beisein des Referenten zu besprechen.

Organisation / Ablauf:

- Zeitrahmen: 1,5 Stunden
- TN-Zahl: 7-55
- Auswertung am Ende der Veranstaltung mit Fragebögen.
- Teilnahme ohne Anmeldung und ohne Kosten.

26.04.2018
16



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Vorträge (1)

- Wie wir die Welt demenzerkrankter Menschen besser verstehen können
Referentin: Dagmar Lind-Matthäus
- Demenz? – Für uns ein Thema!
Referent: Dr. Dirk Zschocke
- „Ich will heim!“ - Begegnung mit Menschen mit Demenz am Ende ihres Lebens
Referentin: Dorothee Meyer
- Neue Wege im Umgang mit Demenz
Referent: Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer
- Verhalten von demenzkranken Menschen das uns besonders fordert. –
Wie kann ich lernen damit besser umzugehen?
Referent: Michael Wissussek

26.04.2018

17



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Vorträge (2)


- Die Würde des demenzkranken Menschen ist unantastbar
Referent: Michael Wissussek
- Demenz – ein langer Weg des Abschieds
Referentin: Ute Fassel
- Alzheimer – was geht mich das an?
Referentin: Sylvia Kern
- Lebenssinn und Lebensfreude – trotz und mit Demenz?
Referentin: Dr. Marion Bär
- „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“ – Von der Weisheit im Alter
Referent: Prälat i.R. Martin Klumpp

Organisation / Ablauf:


- Zeitrahmen: 1,5 – 2 Stunden
- TN-Zahl: 30-90
- Teilnahme ohne Anmeldung und ohne Kosten.

26.04.2018

18



**DEMENZFREUNDLICHES
WALZBACHTAL**



Filmabende


- An ihrer Seite
Spielfilm Kanada 2006
- Small World
Spielfilm Deutschland, Frankreich 2010
- „EINES TAGES“ ...
Spielfilm - 3 Episoden
- Vergiss mein nicht
Dokumentarfilm David Sieveking 2012
- Still Alice – Mein Leben ohne gestern
Spielfilm USA 2015
- Für immer Dein
Spielfilm Kanada 2013
- Family Business
Dokumentarfilm Christiane Büchner 2015

Organisation / Ablauf:


- Im Anschluss jeweils Möglichkeit zum Austausch.
- TN-Zahl: 10-40
- Teilnahme ohne Anmeldung und ohne Kosten.

26.04.2018

19



**DEMENZFREUNDLICHES
WALZBACHTAL**



Seminare


- Irgendwie anders ... - Kommunikation mit Menschen mit Demenz
Integrative Validation nach N. Richard
Referentin: Gabriele Schmakeit
Zeitraumen: 3 Stunden
- Der etwas andere Umgang mit Wut, Ärger, Schuld und Scham
Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Referentin: Gabriele Schmakeit
Zeitraumen: 3 Stunden

Organisation / Ablauf


- TN-Zahl: 32-35
- Auswertung am Ende der Veranstaltung mit Fragebögen.
- Teilnahme mit Anmeldung – ohne Kosten.

26.04.2018

20



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Auswertung der Veranstaltung am 26.09.2016
Erste-Hilfe-Kurs Demenz für betroffene Angehörige und Interessierte

Angemeldet: 14 Personen
Teilgenommen: 20 Personen
Fragebogen abgegeben: 18 Personen

Bereiche:
Seniorenbeirat: 1 Person
Angeh./Interessierte: 17 Personen
Tagespflege/Hauswirtschaft: 2 Personen

1. Wie beurteilen Sie die Veranstaltung insgesamt?
sehr gut: 14 gut: 3 befriedigend: 0 nicht gut: 0

2. Bitte beurteilen Sie die Veranstaltung bezüglich der folgenden Aspekte

	stimme ich voll und ganz zu	stimme ich eher zu	stimme ich eher nicht zu	stimme ich gar nicht zu
a) Meine Erwartungen bezüglich der inhaltlichen Gestaltung sind erfüllt worden.	13	5	0	0
b) Es war insgesamt interessant.	17	1	0	0
c) Die Inhalte waren allgemein verständlich.	16	2	0	0
d) Ich habe mich gut einbezogen gefühlt	15	3	0	0
e) Der Kurs war hilfreich für den Alltag im Arbeitsleben und für den Alltag im privaten Bereich.	15	3	0	0

3. Hat sich für Sie weiteres Interesse ergeben? ja: 14 nein: 2

4. Würden Sie gerne das Thema vertiefen?

a) In einem weiteren Kurs?	11
b) Durch öffentliche Vorträge?	7
c) Durch ein Blockseminar? (z.B. an einem Samstagvormittag)	4

5. Durch wen sind Sie auf das Seminar aufmerksam geworden?

a) Zeitung/Arbeitsblatt/Flyer	8
b) Freunde und Bekannte	5
c) Vorgesetzte	0
d) Eigene Betroffenheit in der Familie oder im Freundeskreis	6

6. Ist es das 1. Mal, dass Sie sich mit dem Thema beschäftigen? ja: 11 nein: 7


7. Was haben Sie vermisst?

- Rollenspiel, aber zu wenig Zeit.
- Mehr Zeit zum Austausch mit Betroffenen.


8. Was möchten Sie noch anregen?
Siehe Nr. 4

26.04.2018

21



DEMENZFREUNDLICHES WALZBACHTAL



Fachliteratur

Broschüren der Dt. Alzheimergesellschaft und der Demenz Partner Aktion

Broschüren der BAGSO

Broschüren der Bundesregierung

Bibliothek im kath. Pfarrhaus Jöhlingen: Die Bücher können ausgeliehen werden.

Finanzierung von Fachbüchern für die Gemeindebücherei in Wössingen.

26.04.2018

22



DEMENZFREUNDLICHES
WALZBACHTAL



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit